LNG, Hybrid oder saubere Dieselkraftstoffe - die alternativen Kraftstoffe der Schiffszukunft
06.09.2016

Es ist eines der Themen, dass die maritime Branche aktuell umtreibt: Der Umweltschutz. Rund um den Globus werden die Auflagen immer strenger. Und das hat auch seinen Grund: immerhin ist die weltweite Schifffahrt für über zwei Prozent des klimaschädlichen CO2-Ausstoßes verantwortlich. Neue Technologien, neue Antriebe müssen her. Und es gibt sie. Bei der SMM ? der Weltleitmesse der maritimen Wirtschaft ist ?Green Propulsion? eines der zentralen Themen.

Leadin
Es ist eines der Themen, dass die maritime Branche aktuell umtreibt: Der Umweltschutz. Rund um den Globus werden die Auflagen immer strenger. Und das hat auch seinen Grund: immerhin ist die weltweite Schifffahrt für über zwei Prozent des klimaschädlichen CO2-Ausstoßes verantwortlich. Neue Technologien, neue Antriebe müssen her. Und es gibt sie. Bei der SMM ? der Weltleitmesse der maritimen Wirtschaft ist ?Green Propulsion? eines der zentralen Themen.

Leistungsstark müssen sie sein ? gleichzeitig aber auch wenig Schadstoffe in die Luft jagen. Die Anforderungen an die Treibstoffe der Schiffszukunft sind hoch. Für viele heißt das Zauberwort LNG. Die Firma TGE liefert Ladungstanks und Aufbereitungssysteme für das Flüssigerdgas. Und Geschäftsführer Klaus Dieter Gerdsmeyer ist überzeugt davon ? LNG wird sich früher oder später durchsetzen.
O-Ton
Die Marke MTU, die zu Rolls Royce Power Systems gehört, setzt bei ihren Motoren auf eine Doppelstrategie: Neben herkömmlichen Dieselmotoren mit innovativen Abgasnachbehandlungssystemen präsentiert das Unternehmen derzeit erstmals einen Gasmotor für Schiffe, der 25 Prozent weniger Kohlendioxid aussößt. Knut Müller, Leiter des Marine- und Behördengeschäfts:
O-Ton
Eine weitere umweltfreundliche Möglicheit, Schiffe anzutreiben ist der Einsatz von Hybridtechnologien und elektrische Lösungen. Was in der Automobilbranche durchaus funktioniert, ist im Schiffsverkehr noch nicht so verbreitet. Klaus Dieter Gerdsmeyer von TGE sagt ? hier geht es um ein Platzproblem:
O-Ton
Allerdings gibt es auch Ausnahmen. Und zwar in der Marineschifffahrt. Hier setzt die Firma Siemens auf Hybridantriebe. Hermann Fischer, bei Siemens verantwortlich für den Bereich Marine-Überwasser:
O-Ton
Die Möglichkeiten alternativer Antriebe sind also vielfältig und natürlich sehen auch die Schifffahrtsunternehmen den Nutzen. Thomas Rehder, Mitglied im Präsidium des Verbands Deutscher Reeder betont allerdings:
O-Ton
Dass LNG durchaus auch aktuelles Potenzial hat, zeigt die neue Vereinbarung zwischen der Papenburger Meyer Werft und dem Kreuzfahrtunternehmen Carnival Corporation. Die Werft soll bis 2020 ein LNG betriebenes Kreuzfahrtschiff für die US-Amerikaner bauen.
Jana Fink? Redaktion.. Hamburg.